

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 8: **Der Lehrer als Verteidiger des Kindes**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz – in einer heimlichen Bildungskrise?

Vor kurzem hat Hans Luksch, ein deutscher Bildungsforscher eine vergleichende Analyse des schweizerischen Schulsystems vorgelegt: «Lehrerbildung und Schulaufsicht: Die Entwicklung des deutschen und des schweizerischen Elementarschulwesens und der Prozess der Bildungsexpansion». Heinz Moser stellt dieses Buch vor und geht kritisch auf die Thesen des Autors ein. Die Redaktion der «schweizer schule» hat diese Kritik von Heinz Moser dem Autor zu einer Stellungnahme vorgelegt. *Hans Luksch* verteidigt seine Position in einer ausführlichen Replik.

Diese Kontroverse kann vielleicht deutlich machen, wie wenig wir über das schweizerische Bildungssystem wirklich wissen, weil darüber zuwenig geforscht wird. Eine private Organisation, nämlich die «Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung» hat vor kurzem auf dieses Malaise aufmerksam gemacht und einen Entwicklungsplan der schweizerischen Bildungsforschung publiziert. Die «schweizer schule» berichtet darüber und macht dazu einige kritische Anfragen.

Einen zweiten Schwerpunkt des Heftes bildet die Arbeit Forschendes Lernen von *Manfred Bönsch*. Er stellt dieses didaktische Konzept des selbsttätigen Lernens theoretisch vor und erläutert es praktisch an Beispielen aus dem Physikunterricht und der Umwelterziehung.

Die **Illustrationen** zum vorliegenden Heft zeichnete **Dora Wespi, Luzern**.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);

Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–

Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens

Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung

6311 Allenwinden ZG, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Brigitte Egloff

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Lucien Criblez, Maad, 3638 Pohlern; **Ernst Eggimann**,
Sekundarlehrer und Schriftsteller, Bramerboden,
3550 Langnau; **Dr. Barbara Hug**, Scheuchzerstr. 194,
8057 Zürich; **Prof. Dr. Heinz Moser**, Herracher-
weg 36, 8610 Uster; **Dr. Hermann Signer**, Albisstr. 45,
6312 Steinhausen; **Martin Wendelspiess**, lic. iur.,
Erziehungsdirektion, Walchetor, 8090 Zürich.